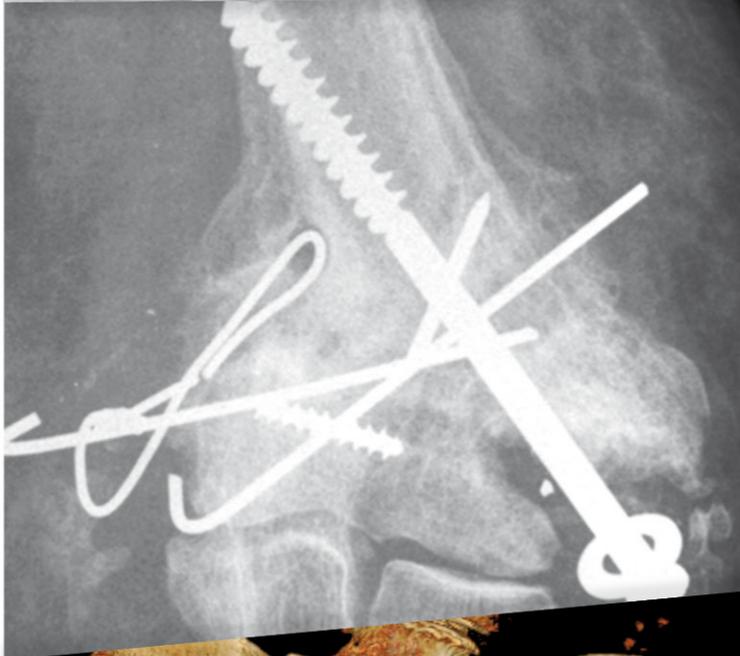


## REFERENTEN UND VORSITZENDE

- Dr. B. Bücking, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg
- Prof. Dr. R. Dodel, Co-Direktor der Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg
- Prof. Dr. E. Hartwig, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr
- Prof. Dr. R. Hoffmann, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie der BGU Frankfurt
- Dr. A. Krüger, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg
- Prof. Dr. U. Liener, Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Marienhospital, Stuttgart
- Prof. Dr. L. Müller, Stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Uniklinik Köln
- Prof. Dr. T. Pohlemann, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Homburg/Saar
- Prof. Dr. M. Raschke, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster



## SPONSOREN



www.servier.de



### VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Marburg  
Auditorium, 3. BA  
Baldingerstraße  
35033 Marburg

### ORGANISATION

Dr. C. Bliemel,  
Dr. B. Bücking,  
Dr. L. Oberkircher,  
P. Heuser

### KONGRESSANMELDUNG

Petra Heuser: +49 (0)6421 - 58 66216  
E-Mail: heuserpe@med.uni-marburg.de  
www.traumazentrum-marburg.de

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. S. Ruchholtz, PD Dr. R. Zettl (Marburg)  
Prof. Dr. E. Hartwig (Karlsruhe)  
Prof. Dr. U. Liener (Stuttgart)

Eine Zertifizierung für die Veranstaltung durch die  
LÄK-Hessen ist beantragt.



## SYMPOSIUM

HERAUSFORDERUNGEN IN DER  
ALTERSTRAUMATOLOGIE

14. September 2013

In Zusammenarbeit mit der AG  
Alterstraumatologie der Deutschen  
Gesellschaft für Unfallchirurgie

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

In der Behandlung von Frakturen älterer Patienten muss häufig eine frühzeitige operative Versorgung angestrebt werden. In diesem Zusammenhang stellen nicht selten Nebenerkrankungen und Co-Medikationen wie z.B. gerinnungshemmende Medikamente die verantwortlichen Ärzte vor große Probleme. Zusätzlich sorgen neurologische Krankheiten wie z.B. M. Parkinson oder Demenz für perioperative Herausforderungen, die gemeistert werden müssen.

Auch bei der operativen Frakturversorgung gibt es aufgrund von Morbidität und Osteoporose eine Vielzahl von Herausforderungen. Darunter fallen unter anderem auch die Frakturen des Beckenrings, deren Behandlungskonzepte nach wie vor kontrovers diskutiert werden. Aber auch bei Frakturen großer Gelenke stellt sich häufig die Frage, ob eine osteosynthetische Rekonstruktion noch sinnvoll und möglich ist oder ob eine prothetische Versorgung Vorteile bringt.

Gleichzeitig können auch „banal“ erscheinende alltägliche Frakturen wie Sprunggelenksverletzungen aufgrund schlechter Knochenqualität und kritischer Weichteilverhältnisse eine große chirurgische Herausforderung darstellen.

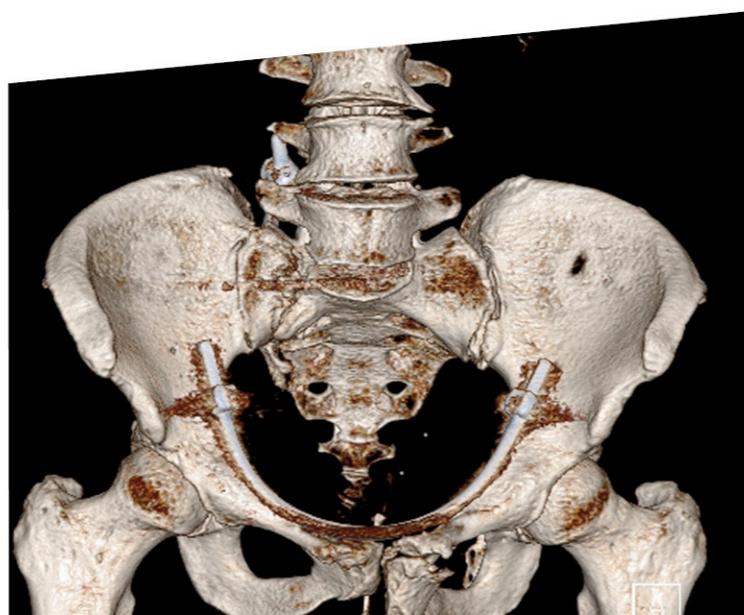
Gemeinsam mit international anerkannten Referenten wollen wir auf unserem Symposium diesen Fragen nachgehen und diese offen mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns, Sie zu unserem Symposium am **14.09.2013** zu begrüßen.

Prof. Dr. S. Ruchholtz  
Prof. Dr. U. Liener

Prof. Dr. E. Hartwig  
PD Dr. R. Zettl

## REFERENTEN UND VORSITZENDE

- Dr. F. Reuther, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, DRK Kliniken Berlin, Köpenick
- Prof. Dr. S. Ruchholtz, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg
- Prof. Dr. T. Schildhauer, Ärztlicher Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil
- Prof. Dr. H. Wulf, Direktor der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg
- PD Dr. R. Zettl, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg
- Prof. Dr. H. Zwipp, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Dresden



## PROGRAMM

### 09:00 – 09:15 Begrüßung

Prof. Dr. R. Hoffmann Präsident der DGU  
Prof. Dr. E. Hartwig Vorsitzender der AG  
Alterstraumatologie der DGU

### 9:15 – 10:15 Perioperatives Management

Vorsitz: Hoffmann / Wulf  
OP innerhalb von 24 Stunden – was spricht dagegen. > **H. Wulf**  
Risikofaktor „präoperative Antikoagulation“ > **B. Bücking**  
Parkinson- und Demenzpatienten in der Traumatologie > **R. Dodel**  
Alterstraumazentrum – der aktuelle Stand > **E. Hartwig**

### 10:15 – 10:30 Diskussion

### 10:30 – 11:30 Die geriatrische Beckenringfraktur

Vorsitz: Pohlemann / Schildhauer  
Operieren oder nicht operieren? > **T. Schildhauer**  
Zementaugmentierte ISG-Verschraubung – Chancen und Risiken? > **M. Raschke**  
Der Fixateur externe – Wann und wie? > **T. Pohlemann**  
Die 270°MIS Technik > **S. Ruchholtz**

### 11:30 – 11:45 Diskussion

### Kaffeepause

### 12:00 – 13:00 Die Prothese nach Fraktur – wann, welche, wie?

Vorsitz: Raschke / Reuther  
Prothese nach distaler Humerusfraktur > **L. Müller**  
Prothese nach Oberarmkopffraktur > **F. Reuther**  
Prothese nach Schenkelhalsfraktur > **U. Liener**  
Prothese nach Tibiakopffraktur > **R. Zettl**

### 13:00 – 13:15 Diskussion

### Mittagspause

### 14:00 – 14:30 Special lecture

Die OSG-Verletzung beim alten Menschen – Probleme und Lösungen > **H. Zwipp**

### 14:30 – 15:30 Falldiskussion mit Referenten und Publikum

Wie hätten Sie es gemacht? > **A. Krüger**  
Mit Abstimmung per TED

